

bonne paix en nostre Patrie, Et me recommandant à vos bonnes graces, Je demeure à jamais,

Mons^r. Vostres treshumble et tresacquis serviteur

EWK

D'Hambourg ce 29. Juillet 1637.

Icy enclos vous trouverez le monstre du drap¹² etc.

T a *Folgt gestrichenes Wort* – **b** *Folgt <par>*

K 1 Dieser Brief F. Ludwigs konnte nicht ermittelt werden; er muß als verloren gelten.

2 Gemeint sind hier die fl. Schwestern in Dessau, Kunigunde Juliana (PA. TG 26), Susanna Margaretha (1610–1663) und Eva Catharina (1613–1679), über deren Erkrankung Frh. Enno Wilhelm v. Innhausen u. Knyphausen (FG 238) in 370715 sein Bedauern ausdrückte. S. dort K 2.

3 F. Christian II. v. Anhalt-Bernburg (FG 51) weilte im Juni und Juli 1637 verschiedentlich in Hamburg im Zusammenhang der Rückholung seiner Familie aus Plön. Vgl. Anm. 4, 370517 K 2 u. 370715 K 4.

4 Thomas Benckendorff, Sekretär F. Christians II. (s. Anm. 3) und dessen Amtmann in Bernburg seit einer Regierungsumbildung am 17. 8. 1637. 1627 war er sein Kammer- und Küchenschreiber, seit 10. 8. 1628 sein Kammerschreiber und -diener gewesen. Vgl. 360630 K III 3; *Christian: Tageb.* XIV, Bl. 201v, 369v, 434v, 468v u. 472r. Benckendorff hatte Christian auf dessen Reisen nach Regensburg und Wien 1636/37 (vgl. 370517 K 4) begleitet und war im April 1637 zur weiteren Betreibung der fl.-anhaltischen Geschäfte in Wien zurückgelassen worden. Am 14. 7. 1637 traf er nach seiner Rückreise über Prag und Dresden in Hamburg bei F. Christian ein, der dort auch den Obristen Kniphausen, also Frh. Enno Wilhelm, traf, ebenso am 20. 7. in Altona die Bekanntschaft von dessen Vetter Philipp Wilhelm (s. Anm. 5) machte. *Christian: Tageb.* XIV, 451r, 456v, 458v. Benckendorff dürfte Christian dann auch am 22. 7. nach Plön begleitet haben. Dort brach die fl. Familie am 26. 7. zur Heimkehr nach Bernburg auf. A. a. O., 459r, 460r. Über Hamburg – wo man am Abend des 27. 7. nochmals mit Innhausen zusammentraf und sich am Nachmittag des 29. 7. von ihm verabschiedete, nachdem er der Reisegesellschaft den Schutz eines bewaffneten Begleitkonvois gewährt hatte – Soltau, Bergen, Celle, Braunschweig (s. 370828 K 1), Quedlinburg und Ballenstedt erreichte man am 12. 8. Bernburg. A. a. O., 461rff. Schon am 2. 9. 1637 brach Benckendorff, frisch zum Amtmann in Bernburg erhoben, erneut zu einer Mission nach Wien auf. Vgl. 371112 K I 1. Dazwischen muß Benckendorff (oder ein anderer Bote) Zeit und Gelegenheit gefunden haben, die Hamburger Sendung F. Ludwig nach Köthen zuzustellen, wenn Benckendorff sie nicht auf postalischem Wege oder durch andere Überbringer bereits zuvor hatte bestellen lassen. Aus 370729 ergibt sich jedenfalls, daß F. Ludwig die Sendung wohl im Laufe des August erhalten haben wird.

5 Frh. Philipp Wilhelm v. Innhausen u. Knyphausen (FG 241). Bereits in 370715 kündigte Enno Wilhelm die Übersendung der Imprese seines Cousins an: Sie sollte an die Kammerjungfer Fn. Sophias v. Anhalt-Köthen (AL 1629. TG 38), Frll. Anna Dorothea v. Freyberg, geschickt werden. Bestätigt durch 370805, zeigt der vorliegende Brief, daß Enno Wilhelm die günstige Gelegenheit ergriff, die genannte Imprese und weitere Stücke durch den im Juli in Hamburg weilenden Sekretär F. Christians II. (s. Anm. 3), Thomas Benckendorff (s. Anm. 4), bestellen zu lassen. Vgl. außerdem 370517 K I.

6 James King (FG 224), Generallieutenant der schwedischen Reiterei und Befehlshaber eines in Niedersachsen und Westfalen operierenden schwedischen Armeekorps. Zu seiner Person und zur Beschaffung seines Wappens vgl. 370722 K 14.